



Chronistenpflicht

Wieder haben drei G3-Clones das Licht der Welt erblickt.

Auf CD-ROM:
Testbericht über andere G3-Rechner

Daß sich nicht sämtliche Clone-Hersteller durch Apples Lizenz-Rückzieher unterkriegen lassen, zeigen drei neue Exemplare von Pracht-Macs, die zum Teil aus Deutschland stammen und sich alle im Test als schneller erwiesen haben als der beste Macintosh. Alle drei arbeiten auf der Basis von Umax' Tsunami-Hauptplatine, die auch bei den bereits vor zwei Monaten getesteten Clones TT Pro 250 respektive 266 von Gravis und Magna 250 von Pios zum Einsatz kamen (Mac MAGAZIN 12/97, Seite 31, oder auf CD). In unserem Leistungsindex-Kasten finden Sie zum Vergleich noch einmal deren Ergebnisse.

Gemeinsamkeit: Tsunami. Alle drei G3-Clones gleichen sich innerlich sehr, auch wenn sie verschieden aussehen. Die einst für den Power-Mac 9500 von Apple entwickelte Tsunami-Platine mit Prozessorkartenslot und acht Dimm-Steckplätzen bildet ihre Basis, hinzu kommen sechs PCI-Steckplätze. Gemeinsam ist ihnen ebenfalls die G3-Karte mit einem 250 Megahertz schnellen PowerPC 750 (alias G3, alias Arthur) und 1 Megabyte Backside-Cache, der mit 166 Megahertz getaktet ist. Der Bustakt liegt damit bei optimalen 50 Megahertz.

Ausstattungsunterschiede. Der Arbeitsspeicher der drei Neulinge reicht von 32 über 80 bis zu 144 Megabyte, entsprechend erhöhen sich die Preise für die Gesamtsysteme. Mehr RAM bedeutet Zeitgewinn, der jedoch bei unseren Tests nicht ins Gewicht fällt, da wir die sechs Applikationen nacheinander starten. Entscheidender ist die Festplatte. Der Alternate-Rechner hat mit einer superschnellen DGV-9,1-Gigabyte-Platte von IBM mit 10 000 Umdrehungen pro Minute klar die Nase vorn, allerdings auch den höchsten Preis. Die 7200 Umdrehungen schaffende Barracuda von Seagate, die im Storm-Clone werkelt, kommt da trotz guten Durchsatzes nicht mit, außerdem ist sie mit 2 Gigabyte für eine High-end-Maschine zu klein. Beide Anbieter konfigurieren ihre Rechner jedoch ganz individuell, so daß eine Hard-disk nach Maß kein Problem darstellt.

Umax hat mit einer 5400er IBM-Platte mit 4,3 Gigabyte die Geschwindigkeit ihres SuperPulsars stark ausgebremst und nutzt nicht einmal die Möglichkeiten des eigenen Ultra-Wide-SCSI-Controllers: Die Festplatte hängt am internen Fast-SCSI, wo sie jedoch nicht langsamer ist. Auch Storm nutzt den Mercury-Controller von Umax, der neben Ultra-Wide-SCSI noch 100BaseT-Ethernet vorhält. Im PowerDome findet man dagegen einen reinen Ultra-Wide-SCSI-Controller von Adaptec.

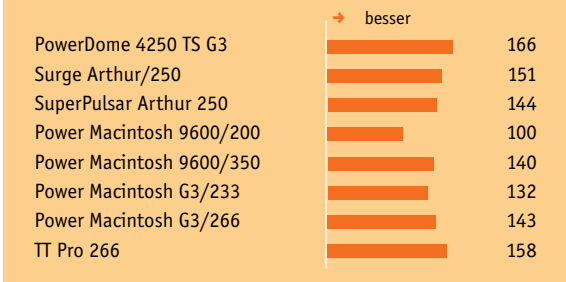
Als Grafikkarte verwendet Alternate die sehr schnelle ProFormance 80 von Formac mit 8 Megabyte Bildspeicher, während Storm die leistungsgleiche eigene Flashcard II einsetzt. Ixmicos TwinTurbo aus dem SuperPulsar mit ebenfalls 8 Megabyte VRAM ist zwar nicht langsam, verliert aber verglichen mit den beiden anderen an Boden.

Somit sind bei allen Rechnern schon 2 der 6 PCI-Slots besetzt, allerdings bleiben mit 4 freien Steckplätzen mehr übrig, als Apples G3-Rechner überhaupt aufweisen. Außerdem kommen diese über Normal-SCSI nicht hinaus.

Fazit. Nach all dem ist es kein Wunder, daß trotz der schon ein wenig betagten Platine die Leistungen der Tsunami-G3er besser sind als diejenigen von Apples G3-Macs. Sie sind diesen zudem in puncto Erweiterbarkeit klar überlegen, so daß sie eindeutig ihren höheren Preis wert sind. ■ JS

Mac-MAGAZIN-Leistungsindex

■ Mit insgesamt sechs für den PowerPC optimierten Programmen für Datenbanken, Tabellenkalkulation, 3-D, Kompression, Publishing und Bildbearbeitung prüfen wir praxisnah die Leistung eines Gesamtsystems. Der Index stellt den Mittelwert aus allen Messungen im Verhältnis zu einem Power-Mac 9600/200 dar.



Die neuen G3-Clones im Überblick

Modell	PowerDome 4250 TS G3	Surge Arthur/250	SuperPulsar Arthur 250
Hersteller	Alternate	Storm	Umax
Prozessor/Takt	PowerPC 750 (G3)/250 Megahertz	PowerPC 750 (G3)/250 Megahertz	PowerPC 750 (G3)/250 Megahertz
Level-2-Cache/Takt	1024 Kilobyte/166 Megahertz	1024 Kilobyte/166 Megahertz	1024 Kilobyte/166 Megahertz
RAM (Standard/max.)	144/1040 Megabyte	80/1040 Megabyte	32/1040 Megabyte
RAM-Steckplätze	8 für 168-Pin-Dimms, 5 Volt	8 für 168-Pin-Dimms, 5 Volt	8 für 168-Pin-Dimms, 5 Volt
Festplatte	9,1 Gigabyte Ultra-Wide (IBM DGV), Adaptec-Controller	2,1 Gigabyte Ultra-Wide (Seagate Barracuda), Umax-Controller	4,3 Gigabyte Ultra (IBM DCAS), Umax Controller
Grafikkarte/max. Auflösung ¹⁾	ProFormance 80 (Formac)/1600 mal 1200 Punkte	Flashcard II (Storm)/1600 mal 1200 Punkte	TwinTurbo (Ixmicro)/1600 mal 1200 Punkte
CD-ROM-Laufwerk	32fach (Plextor)	12fach (Matsushita)	24fach (Toshiba)
PCI-Steckplätze	6	6	6
System	Mac OS 8	Mac OS 8	Mac OS 8
Preis (zirka)	10 000 Mark	8400 Mark	7700 Mark
Wertung	★★★★★	★★★★★	★★★★★

1) mit Millionen Farben bei mindestens 75 Hertz